

SPERRFRIST bis 1. April 2025, 11.55 Uhr

Offener Brief zu den Koalitionsverhandlungen

Sehr geehrter Herr Merz,
sehr geehrte Frau Esken,
sehr geehrter Herr Klingbeil,
sehr geehrter Herr Söder,

seit Jahrzehnten arbeite ich für Anliegen des Globalen Südens, für soziale und ökologische Gerechtigkeit und als Seelsorger mit jungen Menschen. Die Protestmärsche der „FridaysForFuture“ und der Hungerstreik der „Letzten Generation“ haben mir deutlich gemacht, dass die Zukunft der Menschheit bedroht ist durch das, was wir tun bzw. nicht tun, um Klimaerhitzung und Naturzerstörung zu stoppen. Vor diesem Hintergrund war es für mich als Ordensmann nur konsequent, bei ausgewählten und gut begründeten Gelegenheiten Protest in der Form Zivilen Widerstands zu unterstützen, etwa beim „Containern“ von Lebensmitteln oder bei Straßenblockaden für Klimaschutz.

Heute werde ich für 25 Tage ins Gefängnis gehen, um eine Ersatzfreiheitsstrafe abzusitzen. Der Hintergrund:

Im Juli 2022 hatte sich Verkehrsminister Wissing geweigert, angesichts der Verfehlung der Klimaziele im Verkehrsbereich, das nach dem (damals gültigen) Klimagesetz vorgeschriebene Sofortprogramm umzusetzen, um so Emissionseinsparungen zu erreichen. Das wäre mit einem Tempolimit oder verkehrsfreien Wochenenden durchaus möglich gewesen. Diese Verweigerung war der Anlass der Protestaktion „Umsteuern Jetzt!“ vor dem Nürnberger Hauptbahnhof am 16. August 2022 an der ich teilnahm und mich bei dieser Gelegenheit erstmals festklebte.

Für Minister Wissing wurde später das Klimagesetz „passend“ geändert, ich gehe heute ins Gefängnis.

In diesen Tagen verhandeln Sie den Koalitionsvertrag der nächsten Bundesregierung. Ich habe nicht den Eindruck, dass Klima-, Umwelt und Artenschutz, die Verkehrswende, eine zukunftsorientierte Energiepolitik, die so dringend notwendige sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, angemessene Beachtung finden.

Ebenso Besorgnis erregend sind Gerüchte, dass Mittel für die armen Länder im Globalen Süden drastisch gekürzt werden sollen, die diese für Armutsbekämpfung und Anpassung an den Klimawandel benötigen.

Deshalb heute mein Appell: Hören Sie auf die Wissenschaft. Sagen Sie der deutschen Bevölkerung die Wahrheit über den Ernst der Lage und die Größe der Herausforderungen, die vor uns liegen. Aus meiner Arbeit weiß ich: Menschen sind für vieles bereit, wenn man es ihnen vernünftig erklärt. Wir müssen Emissionen schneller senken, denn Deutschland hat das ihm zustehende CO₂ Budget, das nötig wäre, um das 1,5 Grad Ziel noch erreichen zu können, bereits aufgebraucht und lebt schon jetzt auf Kosten des Globalen Südens und der kommenden Generationen. Nur wer glaubhaft vorangeht, kann Vergleichbares von anderen fordern.

Sparen Sie nicht an den falschen Stellen, das wird nur den rechten Rand weiter stärken. Technologietransfer, Entwicklungshilfe und wirtschaftliche Zusammenarbeit werden helfen „Klimafucht“ zu verhindern und Länder und Weltregionen stabil zu halten. Dies wiederum wird dazu beitragen, unseren Wohlstand zu bewahren, da Lieferketten und Absatzmärkte und damit Jobs erhalten bleiben.

In Ihrem Amtseid werden Sie schwören, den Nutzen des Volkes zu mehren und Schaden von ihm fernzuhalten. Bitte tun Sie genau das.

Herzlichen Dank,

Justizvollzugsanstalt Nürnberg, 1. April 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Alt', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

P. Dr. Jörg Alt SJ